

Presseinformation zu Veranstaltungen der Interreligiösen Begegnungen Cuxhaven im Rahmen der Interkulturellen Woche 2022

Seit 1975 bilden ökumenische Gottesdienste den Auftakt der bundesweiten Interkulturellen Woche. In diesem Jahr wird die Interkulturelle Woche am Sonntag, dem 25. September, mit einem großen ökumenischen Gottesdienst in Heidelberg eröffnet. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Rathausempfang, an den sich das traditionelle Stadtfest „Heidelberger Herbst“ anschließt.

Auch die Aktiven der Interreligiösen Begegnungen Cuxhaven laden zum Auftakt der diesjährigen Interkulturellen Woche am kommenden **Sonntag, 25. September, um 16:00 Uhr zum Interreligiösen Gebet in die Emmauskirche, Regerstraße 41** ein. Unter dem Motto „Freundschaft in Vielfalt“ wird das Gebet wieder von Vertretern der abrahamitischen Religionen gestaltet, wobei in diesem Jahr auch das jüdische Neujahrsfest „Rosch HaSchana“ mit einbezogen wird. Das gemeinsame Gebet, das seit jetzt 10 Jahren an wechselnden Orten des religiösen Lebens stattfindet, ist ein Zeichen gegenseitiger Wertschätzung und des gewachsenen Vertrauens.

Am Tag des Flüchtlings, **Freitag, 30. September, um 15:00 Uhr** laden die Aktiven zu ihrer 31. Veranstaltung in die Räumlichkeiten der **Türkisch-Islamischen Gemeinde, Meyerstraße 37** ein. Zum Thema „Wir sind Fremde – fast überall“, werden Betroffene und Interessierte sich über Fluchterfahrungen und Integrationschancen austauschen können. Als Referentin für diese Veranstaltung konnte Frau Dr. Gisela Penteker, Mitglied der Niedersächsischen Härtefallkommission und des Flüchtlingsrats, gewonnen werden.

Den traditionellen Abschluss der Veranstaltungen bildet wie immer der **Tag der offenen Moschee am Montag, dem 3. Oktober**, mit einem bunten Familienfest der Verbundenheit. Bei hoffentlich gutem Wetter wird auf dem Gelände der Türkisch-Islamischen Gemeinde am Nachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr wieder Gelegenheit zu Spiel und Spaß und Gespräch für Klein und Groß sein.

Alle Veranstaltungen der Interreligiösen Begegnungen sind Dank der Unterstützung der Kooperationspartner kostenlos, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für Nachfragen steht Dagmar Matthies (Tel. 04721 21429) gern zur Verfügung.